

# Ein Artikel des Wallstreet Journals fragt: Befeuern Impfstoffe neue COVID-Varianten?

2023-01-20 Frank Siebert



**D**er als "Opinion", also als Meinungsäußerung, von Allysia Finley im Wallstreet Journal vom 01. Januar 2023 veröffentlichte Artikel trägt den englischen Titel "Are Vaccines Fueling New Covid Variants? - WSJ" <sup>1</sup>.

**Korrektur 2023-01-21:** Diesen Fehler hätte ich vermeiden können, ich bitte um Entschuldigung. Meine erste Abschätzung des Erkrankungsrisikos fand im Juni 2021 statt, nicht im Jahr 2020, und basierte nicht auf RKI-Daten sondern auf den Studiendaten von Pfizer. Die Worte "ein Inzidenz-Fall zu werden" habe ich durch die Formulierung "Test-positiv mit Symptomen zu werden" präzisiert.

Sicherlich hätte der Titel anders übersetzt werden können, als ich dies getan habe, aber der Fehler im Titel, auf den ich zuerst eingehen möchte, bleibt unabhängig von der gewählten Übersetzung erhalten.

Haben Sie ihn bemerkt?

Natürlich gibt es keine neuen COVID-Varianten, denn COVID-19 ist nicht das Virus sondern die Krankheit " **Co** rona **vi** rus- **D** isease-20 **19**". Man kann diese sehr unbestimmte Namensgebung ebenfalls kritisieren, da der Name vergisst darauf hinzuweisen, dass es sich um eine Erkrankung der Atemwege handelt, welche, genauso wie andere Erkrankungen der Atemwege, bei einem schweren Verlauf auch weitere Organe schädigen kann. Aber dafür kann die Autorin nichts.

Korrekterweise muss die Frage daher lauten: Befeuern sogenannte Impfstoffe neue SARS-CoV-2-Varianten?

Das Wort "sogenannte" ist hierbei wichtig, denn die im Artikel erwähnten Studien beweisen im Grunde, dass es sich nicht um Impfstoffe handelt.

Doch nun wollen wir uns zunächst dem Artikel selbst zuwenden.

Der Artikel verweist auf eine neue Studie, erschienen am 19. Dezember 2022 unter dem Titel "Imprinted SARS-CoV-2 humoral immunity induces convergent Omicron RBD evolution - Nature" <sup>2</sup> als Vorabveröffentlichung bei dem renommierten Journal Nature, Diese Studie berichtet über eine neue SARS-CoV-2-Variante XBB, welche sich von der Wuhan-Variante genauso sehr unterscheidet, wie die Wuhan-Variante von SARS-CoV-1 aus dem Jahre 2003.

Diese neue Variante sei zeitgleich an verschiedenen Orten der Welt aufgetaucht, es habe also eine konvergente Evolution stattgefunden. Darüber hinaus, Zitat aus dem Abstrakt der Studie:

*Darüber hinaus haben wir gezeigt, dass die konvergenten RBD-Mutationen mit Hilfe von DMS-Profilen (Deep Mutational Scanning) [...] genau bestimmt werden können, und dass die Entwicklungstrends der BA.2.75/BA.5-Subvarianten durch konstruierte konvergente Pseudovirus-Mutanten gut vorhergesehen werden können.*

Zitat Ende

Die Autoren der Studien weisen also darauf hin, die Art dieser parallelen Mutationen sei vorhersagbar gewesen. Dieser Hinweis aus der Studie fehlt leider in dem Artikel.

Doch der Artikel erwähnt, Zitat:

"Eine derart schnelle und gleichzeitige Entstehung mehrerer Varianten mit enormen Wachstumsvorteilen ist beispiellos", heißt es in einer Studie, die am 19. Dezember in der Zeitschrift Nature veröffentlicht wurde. Unter selektivem evolutionärem Druck scheint das Virus Mutationen entwickelt zu haben, die es ihm ermöglichen, sich leichter zu übertragen und Antikörpern zu entgehen, die durch Impfstoffe und frühere Infektionen ausgelöst werden.

In der gleichen Studie wird vermutet, dass die Prägung des Immunsystems zur Evolution des Virus beitragen könnte. Impfstoffe sind gut dafür geeignet, das Immunsystem darauf zu trainieren, sich an die ursprüngliche Wuhan-Variante zu erinnern und sie auszuschalten. Wenn jedoch neue und deutlich abweichende Stämme auftauchen, reagiert das Immunsystem weniger effektiv.

Zitat Ende

Die Variante XBB habe sich so entwickelt, dass es sich den von den Impfstoffen induzierten Antikörpern entzieht und so den Schutz durchbreche.

Der Artikel verweist danach auf die Studie "Neutralization against BA.2.75.2, BQ.1.1, and XBB from mRNA Bivalent Booster - NEJM"<sup>3</sup>, erschienen am 21. Dezember 2022 im New England Journal of Medicine.

Zitat:

*Die neutralisierenden Antikörper von Personen, die den bivalenten [Impfstoff] erhalten hatten, waren gegen die ursprüngliche Wuhan-Variante 26 Mal besser als gegen XBB und vier Mal besser als gegen Omicron und die BA.5-Variante [geschützt].*

Zitat Ende

Schaut man in die Studie hinein, so lernt man, dass in der Studie keine ungeimpfte Vergleichsgruppe mehr existiert, und dass T-Zell-Immunität nicht mit in die Betrachtung einfließt, sondern nur auf die Neutralisierung durch Antikörper geschaut wurde.

Die Studie kann also keinen Aufschluss darüber geben, wie ungeimpfte mit oder ohne vorherigen Virenkontakt im Vergleich abschneiden. Der Vergleich verschieden stark immun-kompromittierter Gruppen untereinander mag aber durchaus für die Betroffenen dennoch interessant sein.

Um aber Bezug auf den Titel des Artikels zu nehmen: Ja, aus dieser Studie können wir heraus lesen, dass die versuchte Immunisierung mit einem einzigen Protein, dem Spike-Protein, vorhersagbar zu einer Immunflucht des Virus durch Veränderungen an diesem Protein führt. Entsprechende Vorhersagen aus dem Jahr 2020 lagen vor.

Danach verweist der Artikel auf einen Pre-Print einer Klinik in Cleveland vom 19. Dezember 2022, allerdings leider ohne darauf hin zu weisen, dass es sich noch um einen Pre-Print handelt.

Von dieser Studie berichtet die Autorin, Zitat:

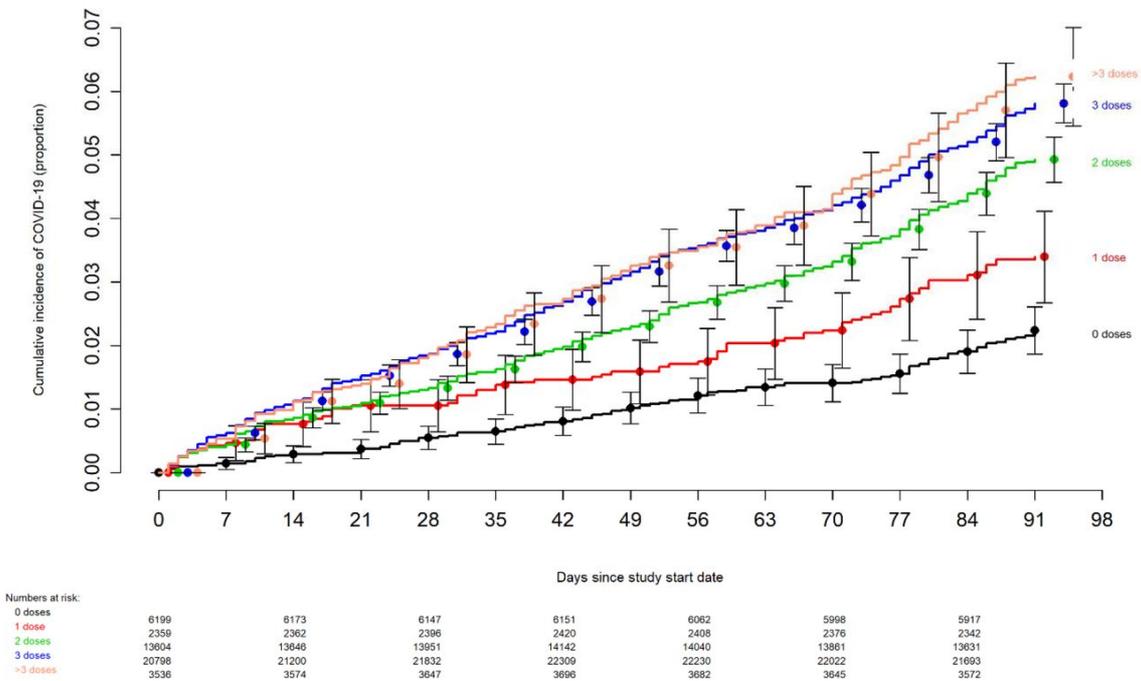
*Vor allem Arbeitnehmer, die mehr Dosen erhalten hatten, hatten ein höheres Risiko, zu erkranken. Bei denjenigen, die drei weitere Dosen erhalten hatten, war die Wahrscheinlichkeit, sich zu infizieren, 3,4-mal so hoch wie bei den Ungeimpften, während sie bei denjenigen, die zwei Dosen erhalten hatten, nur 2,6-mal so hoch war.*

*"Dies ist nicht die einzige Studie, in der ein möglicher Zusammenhang zwischen mehr früheren Impfdosen und einem höheren Risiko für COVID-19 festgestellt wurde", so die Autoren. "Wir müssen noch viel über den Schutz durch die COVID-19-Impfung lernen, und zusätzlich zur Wirksamkeit eines Impfstoffs ist es wichtig zu untersuchen, ob mehrere Impfdosen, die im Laufe der Zeit verabreicht werden, möglicherweise nicht die positive Wirkung haben, die allgemein angenommen wird".*

Zitat Ende

Was die Autorin nicht berichtet: Die Studie zeigt, dass das Risiko einer Infektion bereits für jene erhöht ist, welche nur eine Dosis erhalten hatten. Sehr anschaulich geht dies aus einer graphischen Darstellung dieser Studie hervor. Es ist dieser Studie hoch anzurechnen, dass in ihr diese Personen mit nur einer Dosis extra aufgeführt und nicht einfach als "Ungeimpfte" betrachtet wurden, was sie ja nach offizieller Definition sind.

Bildzitat:



Simon-Makuch-Diagramm zum Vergleich der kumulativen Inzidenzen von COVID-19 für Probanden, die nach der Anzahl der zuvor erhaltenen COVID-19-Impfstoffdosen gegliedert sind. Tag Null war der 12. September 2022, der Tag, an dem der bivalente Impfstoff den Arbeitnehmern angeboten wurde. Die Punktschätzungen und 95 %-Konfidenzintervalle sind zur besseren Sichtbarkeit entlang der x-Achse verschoben.

Abbildung 2 aus der Studie "Effectiveness of the Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) Bivalent Vaccine" <sup>4</sup>.

Bildzitat Ende

Es zeigt sich das Bild, dass das Risiko einer SARS-CoV-2-Infektion mit der Anzahl der Dosen steigt. Hierbei ist allerdings anzumerken, dass die Feststellung einer Infektion auf einem NAAT (Nucleic Acid Amplification Test), was auch ein PCR-Test sein kann, beruhte. Die Studienautoren berichten, dass keine anlasslosen Tests vorgenommen wurden, was das Vertrauen in die Ergebnisse etwas erhöht.

Vergleiche ich das Risiko eines Ungeimpften, Test-positiv mit Symptomen zu werden, mit dem von mir im Jahr 2021 Anhand der Pfizer-Daten durchgeführten Abschätzung dieses Risikos, so hat sich dieses von etwa 7% auf etwa 8% pro Jahr erhöht, wenn ich dies hier kurz per Augenmaß aus der Grafik abschätze. Zumindest für Nicht-Inokulierte scheint sich das Inzidenz-Risiko mit den neuen Varianten nicht wesentlich verändert zu haben. Allerdings fand die Erhebung im Herbst statt, also bereits im Start der Erkältungs-Saison, was natürlich ebenfalls für die zusätzlichen 1% Risiko verantwortlich sein kann. Berichte über die wesentlich höhere Infektiosität der neueren Varianten beruhen daher vielleicht auch einfach darauf, dass es zu mehr Inzidenzen bei den sogenannten Geimpften kommt, wie es hier ja auch aus den Daten der Klinik hervorgeht.

Der Artikel erwähnt dann noch, dass Singapur besonders hohe Inzidenzen Aufgrund von XBB und auch eine besonders hohe Quote von bereits verabreichten Boostern aufweise.

Die danach geäußerten Aussagen des Artikels wandern eher ins Spekulative ab und Paxlovid wird als Produktname recht geschickt im Text platziert, obwohl der Artikel gut ohne dessen Erwähnung ausgekommen wäre.

Was nehmen wir nun insgesamt aus diesem Artikel und den nur angerissenen Studien mit?

Die sogenannten Impfungen verändern das Virus und verbessern den Immunschutz nicht. Das wissen wir bereits seit Langem aus verschiedenen Studien, aber nun stand es auch für die wenigen aufmerksamen Leser dieses Journals im Wallstreet-Journal.

Dass die sogenannten Ungeimpften mit ihrem natürlichen Immunschutz am besten abschneiden überrascht uns nicht, aber es ist doch gut, dass auch dies nun im Wallstreet-Journal dokumentiert wurde. Aus dieser Tatsache alleine ergibt sich auch bereits die Notwendigkeit des Wortes "sogenannte" vor dem Wort "Impfung".

Man kann lange hin und her Streiten, ob ein gen-therapeutischer Eingriff, wie er durch BioNTech oder AstraZeneca oder andere Hersteller als sogenannte Impfung angeboten wird, im rechtlichen Sinne eine Impfung darstellen kann oder nicht.

Da Gen-Therapeutika deutlich strengeren Auflagen zur Zulassung unterliegen handelt es sich, meiner Meinung als Laie nach, um einen Etiketten-Schwindel, was diese Frage angeht.

Der Streit macht aber keinen Sinn mehr, wenn durch die Impfung keine Verbesserung des Immunschutzes erreicht wird. Denn der Name Impfung wurde aus der Botanik entlehnt, wo er für die Veredelung von Pflanzen verwendet wurde. Findet durch die Injektion aber keine Verbesserung des Immunsystems statt, sondern eine Verschlechterung, dann ist die Verwendung dieses Begriffes unpassend und hinfällig.

Sollte Ihnen eine dieser Injektionen als "Impfung" angeboten werden, können Sie daher sehr passend so antworten, wie Howard Hayden im letzten Artikel auf die physikalisch unmöglichen Prognoseergebnisse des IPCC reagierte: "I've a bridge to sell you." <sup>5</sup>

Das ist allemal eine bessere Reaktion auf so einen "Snake oil" <sup>6</sup> Pitch <sup>7</sup> " als "Postal zu gehen" <sup>8</sup> .

Dieser Ausflug in englische Redewendungen war dann aber auch erst einmal genug für die nächste Zeit.

---

**Erkenntnisse haben meistens vorläufigen Charakter und sind immer individueller Natur** . Sie selbst entscheiden, ob Sie Erkenntnisse anderer als Meinung übernehmen oder ob Sie sich Erkenntnisse selbst erarbeiten. Meine Quellenangaben sollen Ihnen bei letzterem eine Hilfestellung geben, Sie sollten aber immer auch weitere Quellen verwenden.

Glauben Sie nicht, auch nicht mir, sondern prüfen Sie und schlussfolgern Sie selbst.

## Fußnoten

---

1. **Are Vaccines Fueling New Covid Variants? - WSJ** ; Allysia Finley; archive.is; 2023-01-01 ↑  
<https://archive.is/miwl6>
2. **Imprinted SARS-CoV-2 humoral immunity induces convergent Omicron RBD evolution - Nature** ; Yunlong Cao, Fanchong Jian, Jing Wang, Yuanling Yu, Weiliang Song, Ayijiang Yisimayi, Jing Wang, Ran An, Xiaosu Chen, Na Zhang, Yao Wang, Peng Wang, Lijuan Zhao, Haiyan Sun, Lingling Yu, Sijie Yang, Xiao Niu, Tianhe Xiao, Qingqing Gu, Fei Shao, Xiaohua Hao, Yanli Xu, Ronghua Jin, Zhongyang Shen, Youchun Wang, Xiaoliang Sunney Xie; Nature; Nature; DOI: <https://doi.org/10.1038/s41586-022-05644-7> ; 2022-12-19 ↑  
<https://www.nature.com/articles/s41586-022-05644-7>  
<https://doi.org/10.1038/s41586-022-05644-7>
3. **Neutralization against BA.2.75.2, BQ.1.1, and XBB from mRNA Bivalent Booster - NEJM** ; Meredith E. Davis-Gardner, Lilin Lai, Bushra Wali, Hady Samaha, Daniel Solis, Matthew Lee, Andrea Porter-Morrison, Ian T. Hentenaar, Fumiko Yamamoto, Sucheta Godbole, Yuan Liu, Daniel C. Douek, Frances Eun-Hyung Lee, Nadine Rouphael, Alberto Moreno, Benjamin A. Pinsky, Mehul S. Suthar; New England Journal of Medicine; New England Journal of Medicine; DOI: <https://doi.org/10.1056/NEJMc2214293> ; 2022-12-21 ↑  
<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMc2214293>  
<https://doi.org/10.1056/NEJMc2214293>
4. **Effectiveness of the Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) Bivalent Vaccine** ; Nabin K. Shrestha, Patrick C. Burke, Amy S. Nowacki, James F. Simon, Amanda Hagen, Steven M. Gordon; medRxiv; medRxiv; DOI: <https://doi.org/10.1101/2022.12.17.22283625> ; 2022-12-19 ↑  
<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2022.12.17.22283625v1>  
<https://doi.org/10.1101/2022.12.17.22283625>
5. **Der Beweis von Howard Hayden: Die Prognose-Ergebnisse der IPCC-Klima-Modelle sind falsch** ; Frank Siebert; Idee; 2023-01-20 ↑
6. **snake oil** ; TheFreeDictionary.com ↑  
<https://www.thefreedictionary.com/snake+oil>
7. **pitch** ; TheFreeDictionary.com ↑  
<https://www.thefreedictionary.com/pitch>
8. **go postal** ; TheFreeDictionary.com ↑  
<https://www.thefreedictionary.com/go+postal>